

Behebung von Verbindungsproblemen mit CompuServe 3.0.1 und Windows 95

Diese Anleitung ist gültig für:

- Windows 95 Release 1 (Version 4.00.950 und Version 4.00.950a)
- CompuServe 3.0.1D
- Interne ISDN-Karten

Folgende Fehlermeldungen konnten mit dieser Anleitung gelöst werden:

- Konnte gateway.compuserve.com nicht auflösen
- Die ini-Datei des Mediums konnte nicht gefunden werden
- Die Verbindung wurde vom Remote Computer getrennt

Falls Sie Probleme mit dem Verbindungsaufbau zu CompuServe haben, so kann das viele verschiedene Ursachen haben. Da seit der Veröffentlichung von CompuServe 3.0.1 das DFÜ-Netzwerk von Microsoft die Wählfunktion übernommen hat, arbeiten viele Systemkomponenten zusammen. Eine mögliche Fehlerursache ist z.B. die nachträgliche Installation des DFÜ-Skript-Editors von Microsoft. Falls Sie diesen Editor nach CompuServe 3.0.1 installiert haben, gibt es mit Sicherheit Probleme während des Verbindungsaufbaus.

Um nun diese Probleme möglichst schnell und einfach zu beheben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Falls Sie eine ISDN Karte verwenden und den cFos für CompuServe ebenfalls installiert haben, so deinstallieren Sie diesen bitte zuerst. Sie finden diese Funktion unter START - PROGRAMME - COMPUSERVE - CFOS DEINSTALLIEREN.



Sie bekommen dann folgende Warnung:



Bestätigen Sie dieses Fenster bitte mit einem Klick auf JA. cFos für CompuServe wird nun entfernt. Danach erscheint das folgende Fenster des Deinstallationsprogramms:

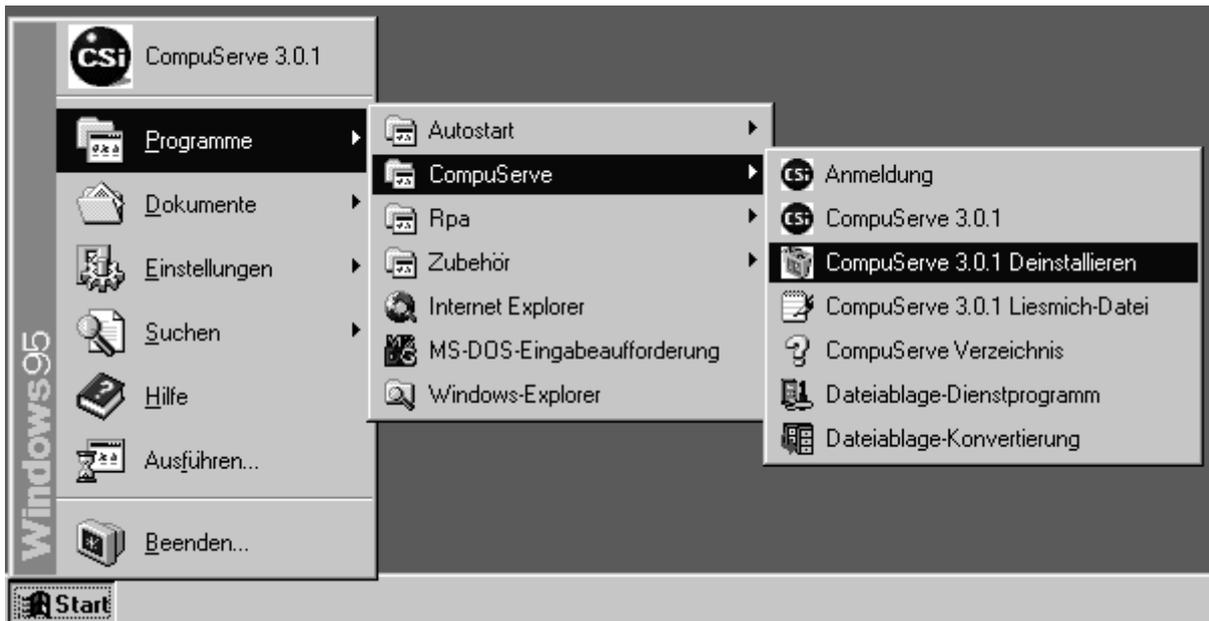


Nachdem das Deinstallationsprogramm fertig ist, erscheint unter Umständen in diesem Fenster die Meldung:

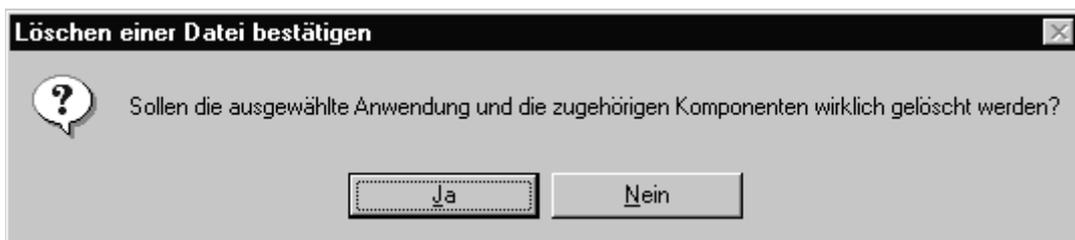
"Einige Elemente konnten nicht entfernt werden. Überprüfen Sie einzelne Objekte der Anwendungen manuell"

Diese Meldung können Sie ignorieren, da alle wichtigen Komponenten entfernt wurden. Danach klicken Sie bitte auf OK.

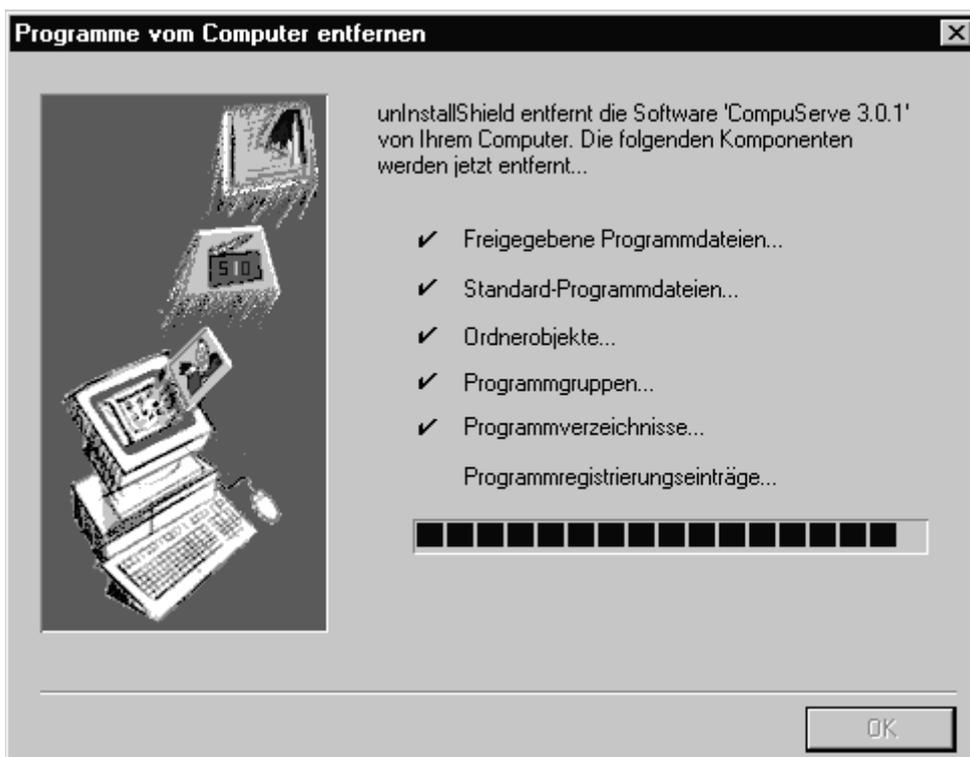
Entfernen Sie bitte dann CompuServe 3.0.1 mit dem mitgelieferten Deinstallationsprogramm, das Sie normalerweise unter START - PROGRAMME - COMPUSERVE - COMPUSERVE 3.0.1 DEINSTALLIEREN finden.



Sie erhalten dann das folgende Fenster:



Bestätigen Sie dieses Fenster bitte mit einem Klick auf JA.
CompuServe wird nun entfernt.



Unter Umständen werden Sie nun gefragt, ob Dateien wie z.B. die

MFC42.DLL entfernt werden sollen. Klicken Sie dann bitte jeweils auf NEIN, um die Dateien nicht zu entfernen.

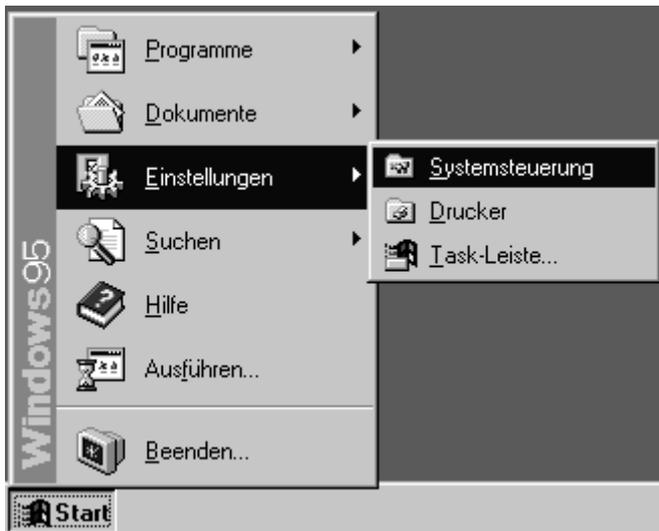
Im oben abgebildeten Fenster erscheint dann die Meldung:

"Einige Elemente konnten nicht entfernt werden. Überprüfen Sie einzelne Objekte der Anwendungen manuell"

Diese Meldung können Sie ignorieren, da alle wichtigen Komponenten entfernt wurden. Danach klicken Sie bitte auf OK.

Falls Sie vor der Installation von CompuServe 3.0.1 schon den Internet Explorer in der Version 3.01 installiert hatten und diese Version behalten möchten, so sollten Sie den Internet Explorer nicht deinstallieren. Bei einer Neuinstallation von CompuServe 3.0.1 wird dann die vorhandene Version des Internet Explorers eingebunden.

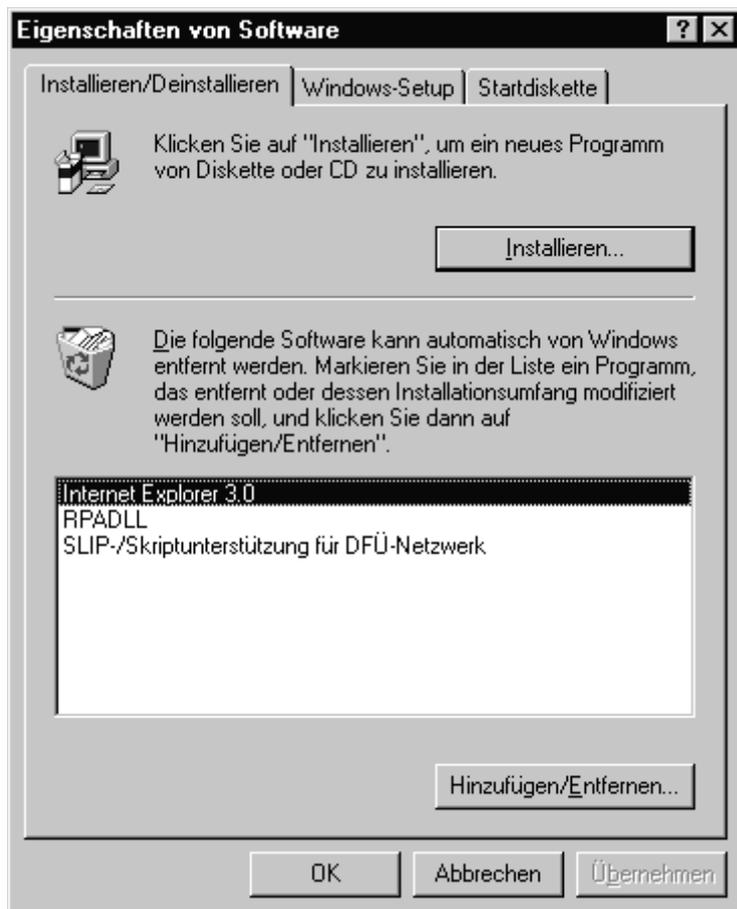
Eine installierte Version 3.0 des Internet Explorers sollten Sie entfernen. Öffnen Sie nun bitte die Systemsteuerung von Windows 95 mit einem Klick auf START - EINSTELLUNGEN - SYSTEMSTEUERUNG.



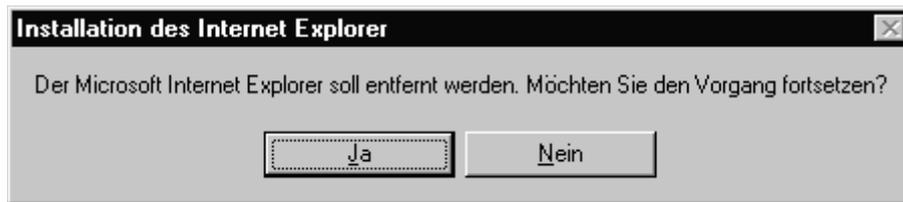
Dort finden Sie das Programm SOFTWARE, das Sie bitte mit einem Doppelklick starten.



In der Liste der installierten Programme ist der INTERNET EXPLORER 3.0 aufgeführt. Klicken Sie bitte zuerst auf diesen Eintrag und dann auf HINZUFÜGEN/ENTFERNEN.



Sie bekommen dann das folgende Fenster:



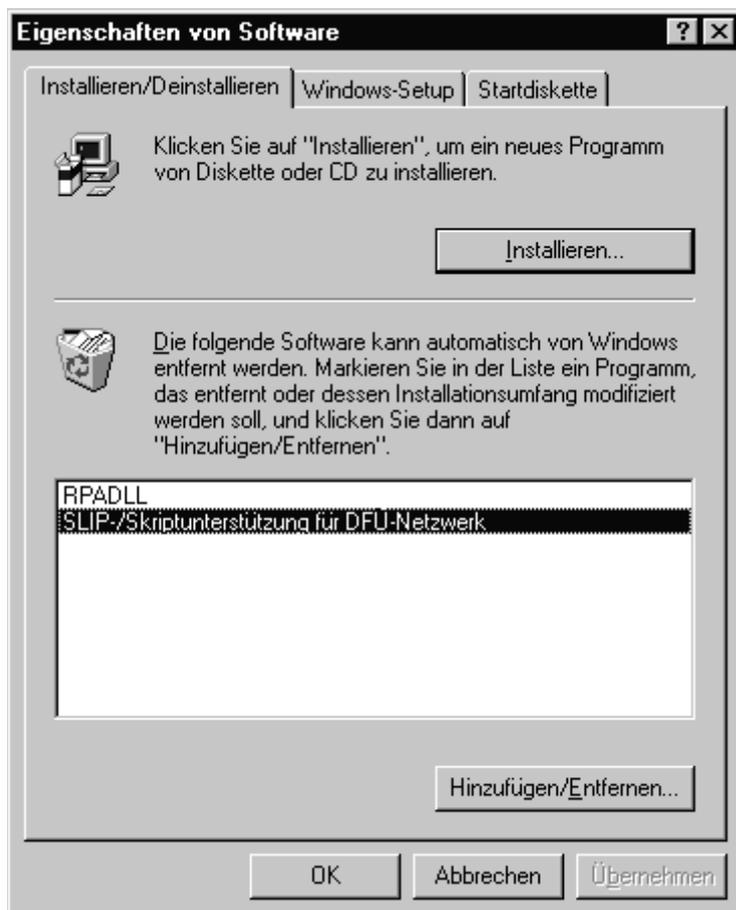
Klicken Sie bitte auf JA um den Vorgang fortzusetzen. Nach kurzer Zeit erscheint dann das folgende Fenster:



Bestätigen Sie dieses Fenster bitte mit einem Klick auf OK.

Gegebenenfalls ist es nötig, den DFÜ-Skript-Editor manuell zu löschen. Das können Sie ebenfalls mit dem Programm SOFTWARE erledigen das gerade geöffnet ist.

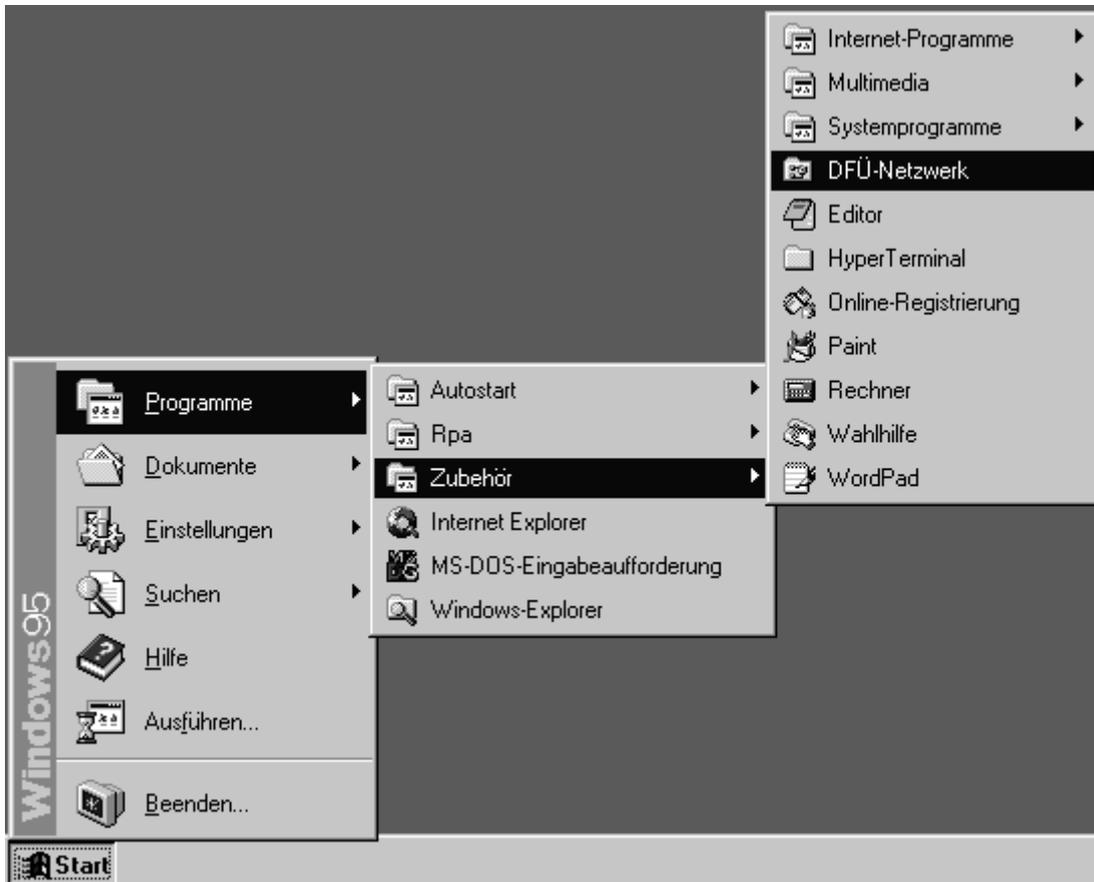
In der Liste der installierten Programme taucht dort unter Umständen die SLIP-/SKRIPTUNTERSTÜTZUNG FÜR DFÜ-NETZWERK auf.



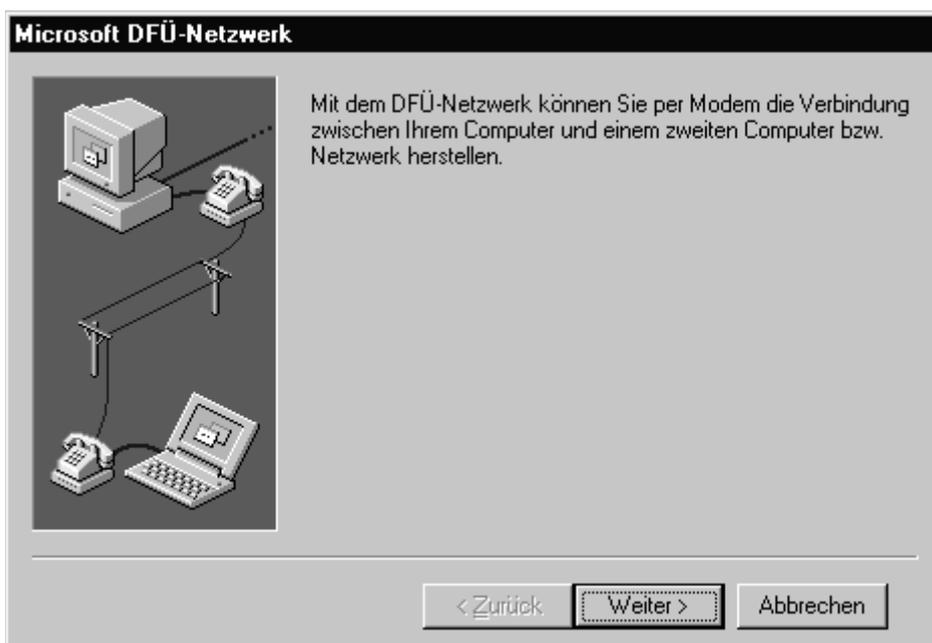
Falls Sie diesen Eintrag finden, wählen Sie ihn bitte aus und klicken Sie dann auf HINZUFÜGEN/ENTFERNEN. Falls der Eintrag bei Ihnen nicht vorhanden ist, muß der DFÜ-Skript-Editor nicht extra gelöscht werden.

Schließen Sie dieses Fenster dann bitte mit einem Klick auf OK.

Nachdem diese Komponenten nun entfernt wurden, löschen Sie bitte die CompuServe-Verbindung aus dem DFÜ-Netzwerk. Klicken Sie dazu bitte auf START - PROGRAMME - ZUBEHÖR - DFÜ-NETZWERK.



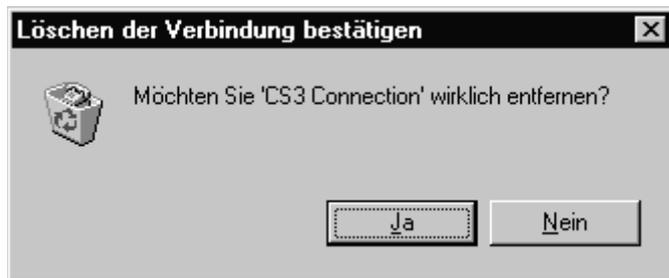
Falls das DFÜ-Netzwerk noch nie geöffnet war, erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie dort bitte auf ABBRECHEN. Danach sehen Sie das folgende Fenster:



Klicken Sie das Symbol für die CS3 CONNECTION einmal an und drücken Sie auf die [ENTF]-Taste. Dann erscheint folgendes Fenster:



Bestätigen Sie diese Meldung bitte mit einem Klick auf JA. Schließen Sie nun das Fenster DFÜ-NETZWERK über das Menü DATEI - SCHLIESSEN.

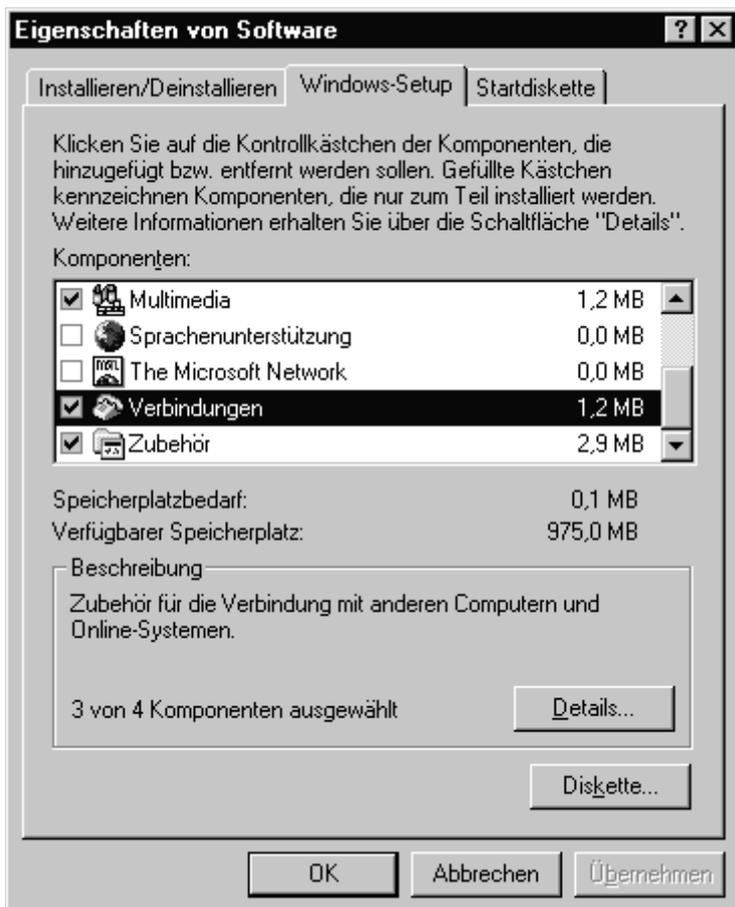
Nun muß noch das DFÜ-Netzwerk selbst entfernt werden. Dazu öffnen Sie bitte die Systemsteuerung von Windows 95 mit einem Klick auf START - EINSTELLUNGEN - SYSTEMSTEUERUNG.



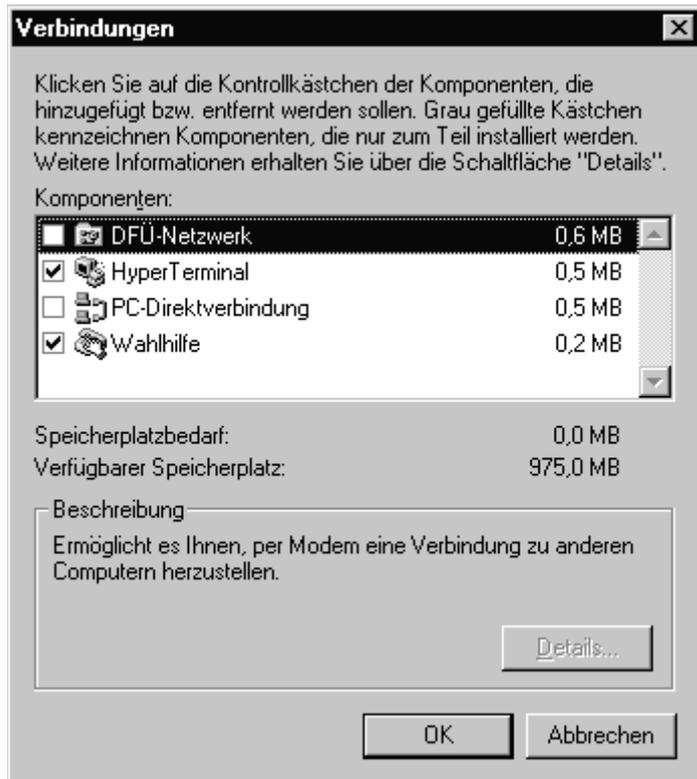
Dort finden Sie das Programm SOFTWARE, das Sie bitte mit einem Doppelklick starten.



Wählen Sie dann oben den Reiter WINDOWS-SETUP aus. Sie bekommen dann eine Liste mit allen Komponenten.



Wählen Sie hier bitte zuerst die Zeile VERBINDUNGEN aus und klicken Sie dann auf DETAILS. Dort finden Sie einen Eintrag für das DFÜ-Netzwerk.



Nehmen Sie bitte den Haken dort heraus und beenden Sie das Programm durch einen Klick auf OK. Danach befinden Sie sich wieder eine Ebene höher. Sie müssen dann noch einmal auf OK klicken, um dieses Fenster ebenfalls zu schließen.

Nun wird das DFÜ-Netzwerk deinstalliert. Eventuell vorhandene andere DFÜ-Verbindungen werden nicht gelöscht und sind nach einer Neuinstallation wieder verfügbar.

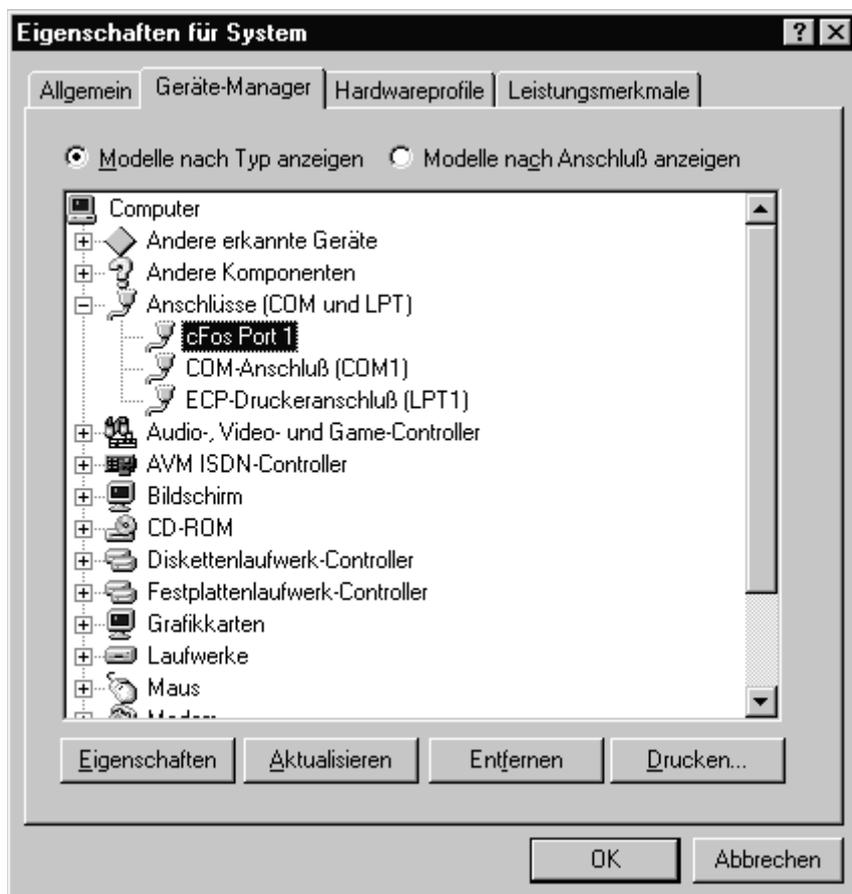
Nach der Deinstallation des cFos wie oben beschrieben, bleiben noch einige Einträge in Windows 95 erhalten, die nun noch gelöscht werden müssen. Dazu öffnen Sie bitte die Systemsteuerung von Windows 95 mit einem Klick auf START - EINSTELLUNGEN - SYSTEMSTEUERUNG.



Starten Sie dann bitte das Programm SYSTEM.



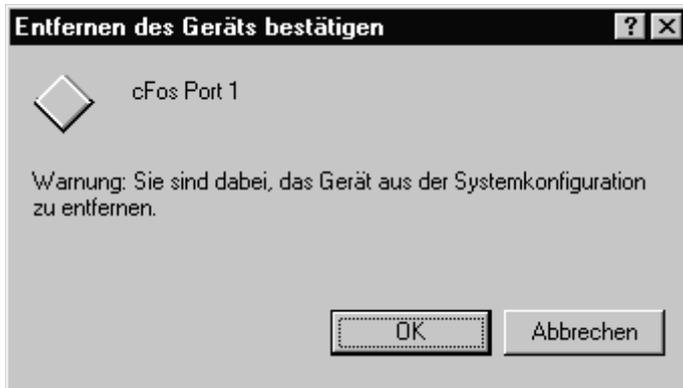
Klicken Sie danach auf den Reiter GERÄTE-MANAGER. Sie erhalten dann eine Liste aller installierten Geräte und Anschlüsse. Öffnen Sie nun die Liste unter ANSCHLÜSSE (COM UND LPT). Dort ist unter Umständen ein cFos Port eingetragen (z.B. cFos Port 1):



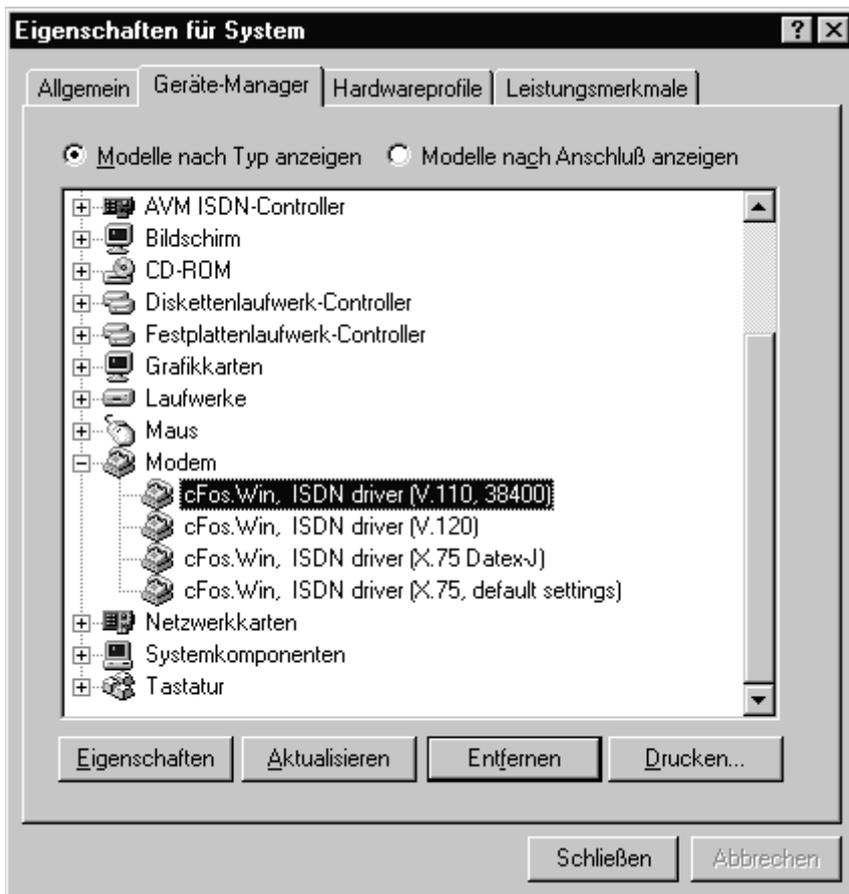
Falls Sie diesen Eintrag auf Ihrem System nicht finden, können Sie

diesen Schritt ignorieren.

Wählen Sie diesen nun aus und klicken Sie unten auf ENTFERNEN. Die nun folgende Warnung bestätigen Sie bitte mit einem Klick auf OK.



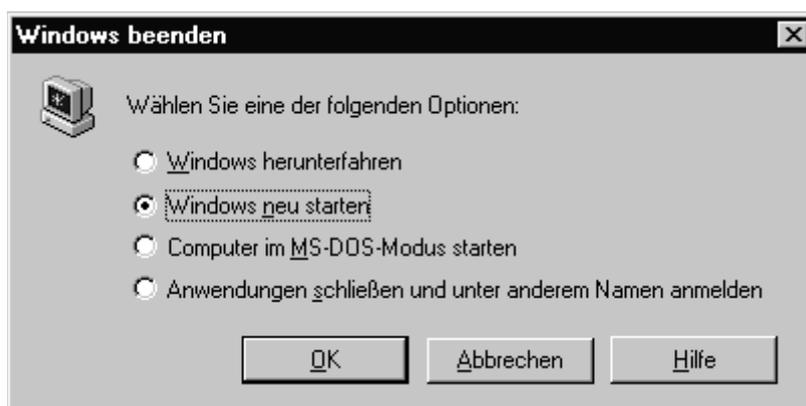
In der Liste der vorhandenen Geräte sind unter MODEM auch die virtuellen cFos Modems aufgelistet.



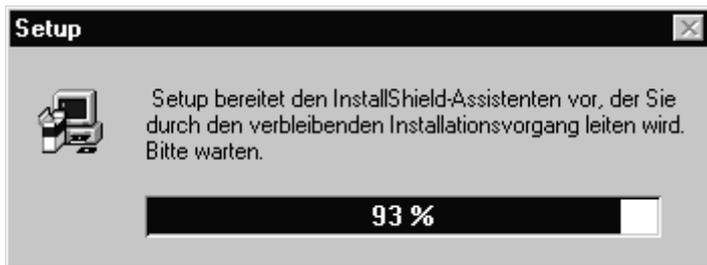
Falls Sie diese Einträge auf Ihrem System nicht finden, können Sie diesen Schritt ignorieren. Ansonsten entfernen Sie bitte alle diese cFos Modems nacheinander jeweils mit einem Klick auf ENTFERNEN. Sie erhalten dann jeweils eine Warnung, die Sie auch jeweils mit einem Klick auf OK bestätigen.



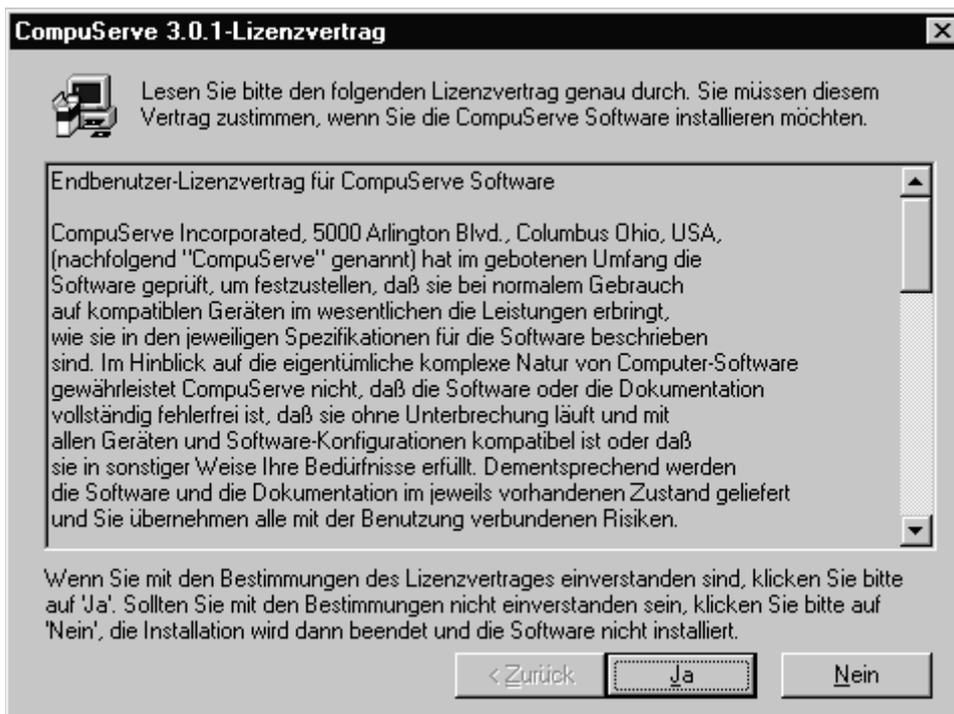
Nun sind alle Komponenten entfernt, die in Zusammenhang mit CompuServe 3.0.1 und dem DFÜ-Netzwerk installiert wurden. Vor der Neuinstallation von CompuServe 3.0.1 muß der Rechner neu gestartet werden. Klicken Sie dazu bitte auf START - BEENDEN - WINDOWS NEU STARTEN.



Nachdem der Rechner wieder hochgefahren ist, muß CompuServe 3.0.1 neu installiert werden. Dabei gibt es einiges, das Sie beachten sollten. Nach dem Start des Installationsprogrammes (SETUP.EXE) erscheint das folgende Fenster:

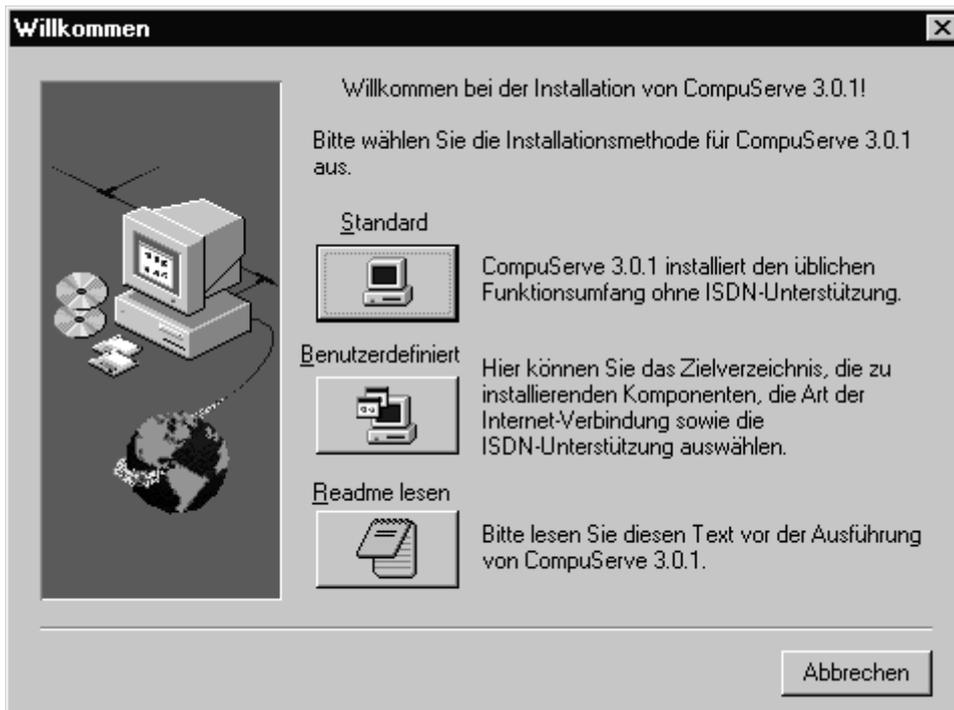


Danach bekommen Sie den Lizenzvertrag für die CompuServe-Software:



Lesen Sie diesen Vertrag bitte genau durch. Sie müssen diesem Vertrag mit einem Klick auf JA zustimmen.

Nun folgt die Frage nach der Installationsmethode:



Wählen Sie hier bitte **BENUTZERDEFINIERT** aus.

Als nächstes wählen Sie bitte **DFÜ-NETZWERK INSTALLIEREN** aus und klicken dann auf **WEITER**.



Wählen Sie nun das von Ihnen gewünschte Installationsverzeichnis aus. Anschließend bitte wieder auf **WEITER** klicken.



Nun können Sie einen Namen für die CompuServe Programmgruppe eingeben. In den meisten Fällen sollten Sie einfach auf WEITER klicken um die Vorgabe des Installationsprogramms zu bestätigen.



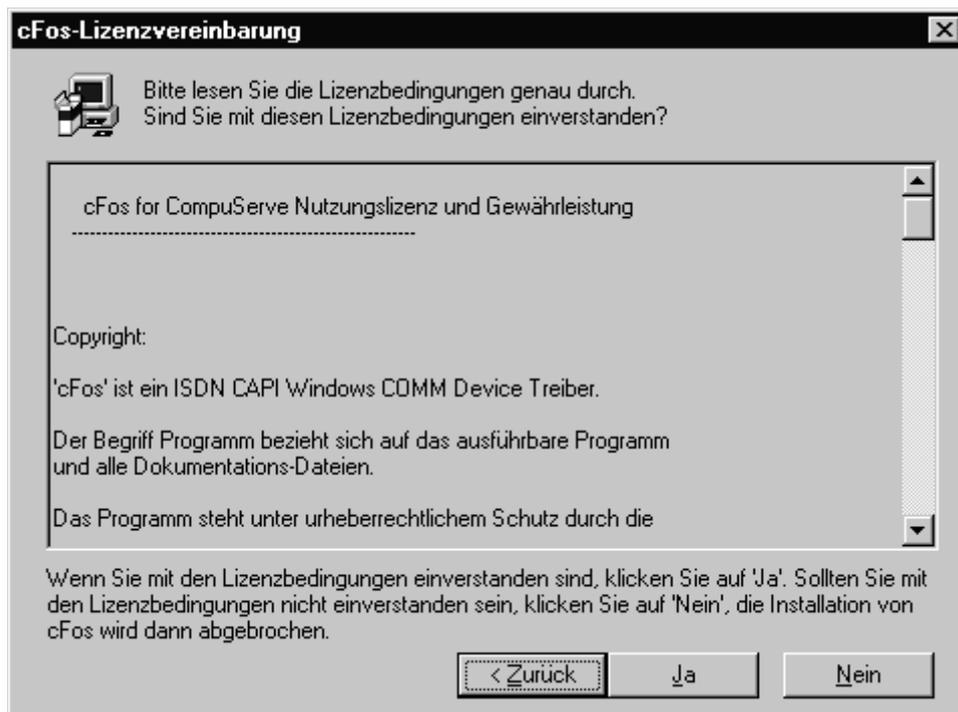
Je nach Wunsch können Sie nun wählen, ob ein CompuServe Symbol auf dem Desktop und im Startmenü erstellt werden soll. Danach bitte ebenfalls auf WEITER klicken.



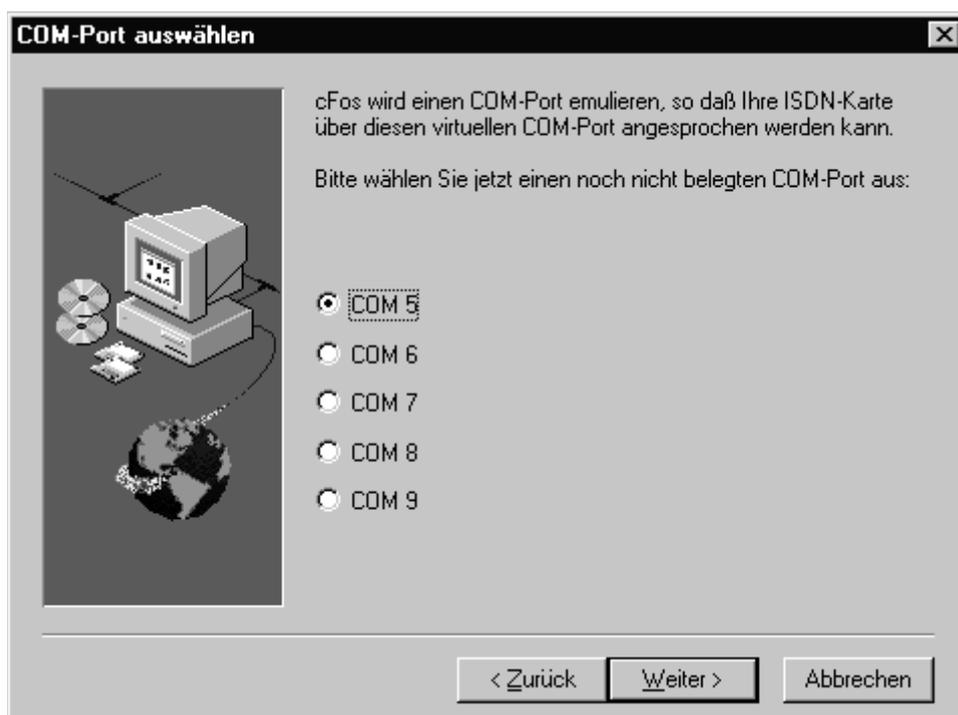
Falls Sie eine interne ISDN Karte verwenden und den cFos für CompuServe installieren möchten, so wählen Sie nun bitte CFOS FÜR COMPUSERVE JETZT INSTALLIEREN und klicken dann auf WEITER.



Nun folgt der Lizenzvertrag des cFos, den Sie sich bitte genau durchlesen und bei Zustimmung mit einem Klick auf JA akzeptieren.



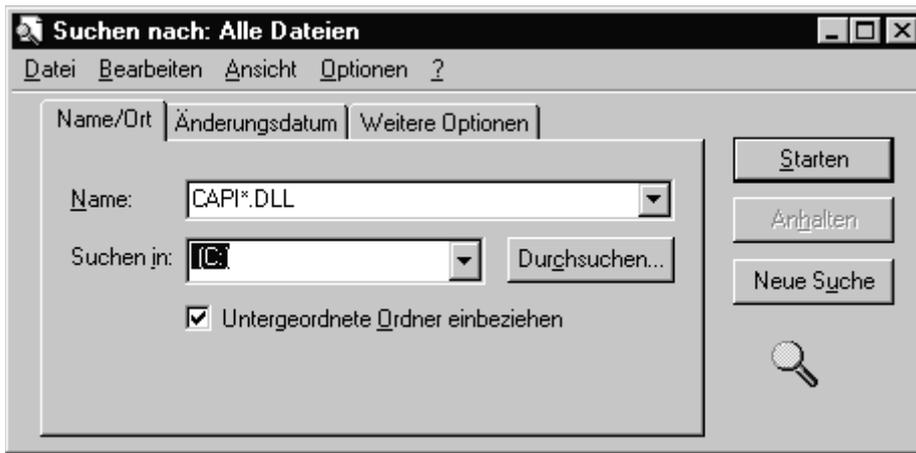
Bei der Frage nach dem COM-Port für den cFos wählen Sie bitte COM 5 aus. Danach bitte wieder auf WEITER klicken.



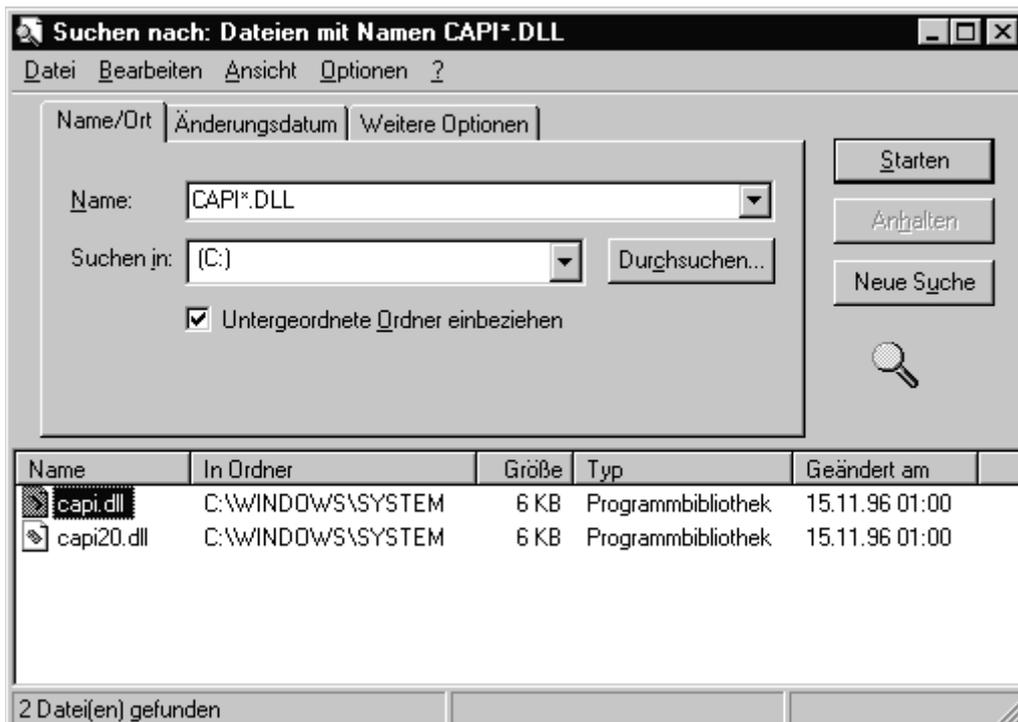
Wählen Sie nun das Verzeichnis aus, in dem sich die Datei CAPI.DLL bzw. CAPI20.DLL befindet (z.B. \WINDOWS\SYSTEM). Falls Sie nicht genau wissen, wo sich diese Dateien befinden, können Sie über die Windows 95 Suchfunktionen die Dateien suchen lassen. Klicken Sie dazu zuerst auf START - SUCHEN - DATEIEN/ORDNER...



Als NAME tragen Sie dann bitte CAPI*.DLL ein.



Windows 95 durchsucht nun die Festplatte nach der Datei CAPI*.DLL. Das Suchergebnis kann z.B. so aussehen. Je nach Hersteller der Karte und je nach Version der Treiber kann der Name des Verzeichnisses aber auch von diesem Beispiel hier abweichen.



Mit einem Klick auf DURCHSUCHEN können Sie nun das Verzeichnis einstellen:



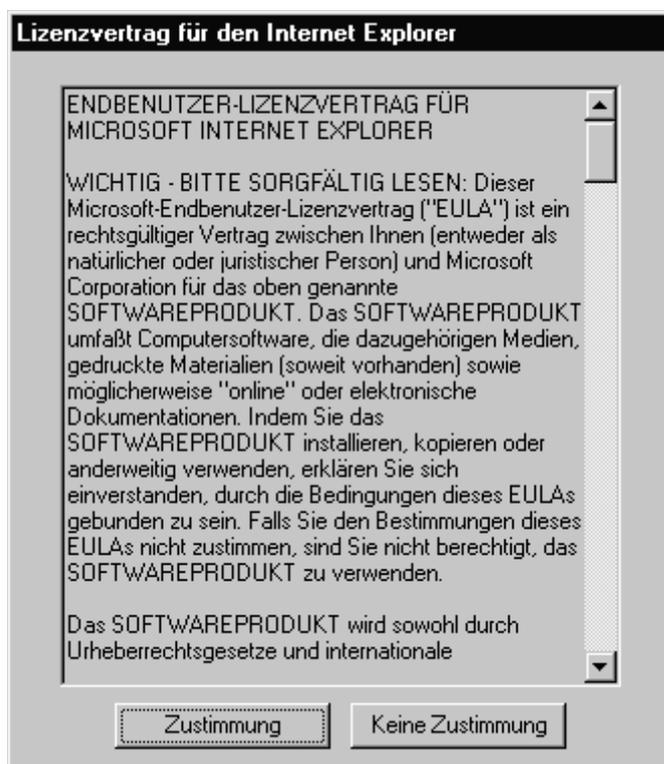
Falls Sie eine sog. Dual-CAPI verwenden (z.B. bei AVM oder Teles) so werden Sie nun nach der Version des CAPI-Treibers gefragt. Falls Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie bitte CAPI 1.1.



Als letztes folgt nun noch die Auswahl des Verzeichnisses, in das die Daten von cFos kopiert werden sollen. Belassen Sie das bitte beim voreingestellten Verzeichnis und klicken Sie auf WEITER.



Danach werden alle notwendigen Dateien auf die Festplatte kopiert. Falls einiger Zeit der Lizenzvertrag des Microsoft Internet Explorers erscheint, klicken Sie bitte auf ZUSTIMMUNG um die Version 3.0 des Internet Explorers zu installieren.



Falls Sie schon den Microsoft Internet Explorer 3.01 auf Ihrem System installiert haben, so erscheint dieses Fenster höchstwahrscheinlich nicht. Sie können dann aber auch diesen Lizenzvertrag mit KEINE ZUSTIMMUNG einfach übergehen um die installierte Version 3.01 des Internet Explorers beizubehalten.

Falls auf Ihrem System weder der MICROSOFT INTERNET EXPLORER Version 2 noch die Version 3 installiert ist, bekommen Sie das folgende Fenster:

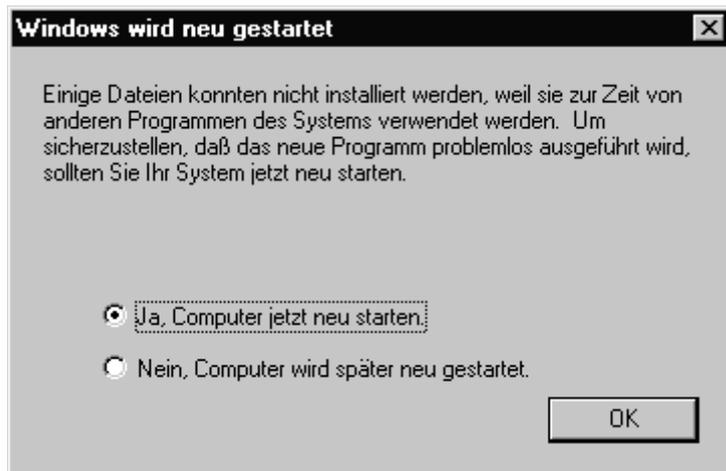


Bitte klicken Sie auf OK um das vorgegebene Verzeichnis zu akzeptieren oder wählen Sie ein anderes Verzeichnis aus.

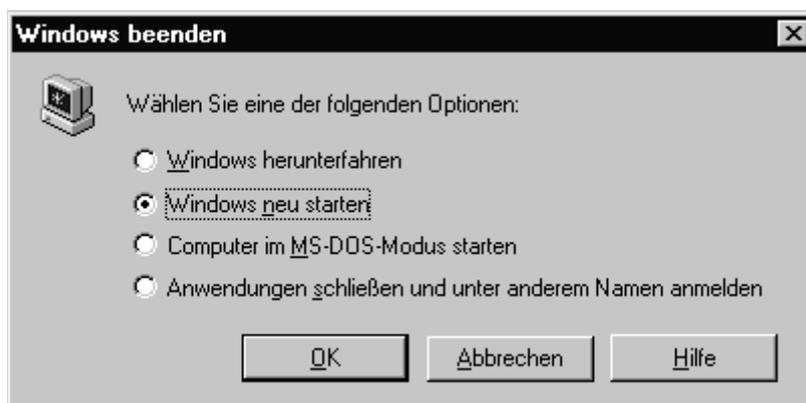
Nun ist die Neuinstallation von CompuServe 3.0.1 abgeschlossen. Je nach Systemkonfiguration bekommen Sie nun ein Fenster mit der Frage, ob Sie den Rechner herunterfahren möchten. Klicken Sie bitte auf BEENDEN um den Rechner nun neu zu starten.



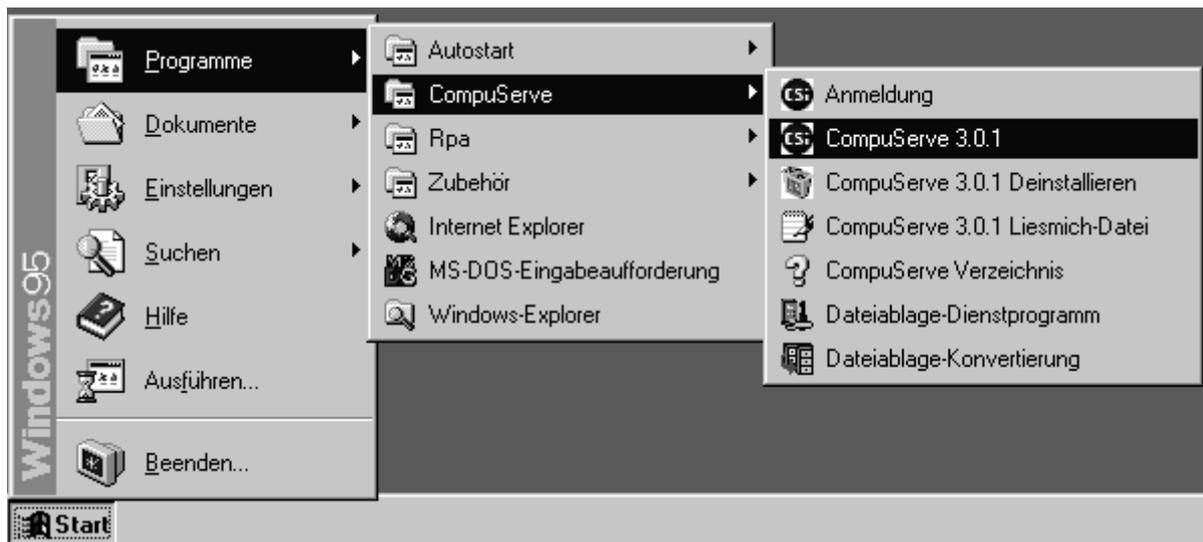
Unter Umständen erscheint nicht das oben abgebildete Fenster, sondern dieses Fenster:



Falls keines dieser beiden Fenster erscheinen sollte, starten Sie bitte den Rechner manuell neu mit einem Klick auf START - BEENDEN - WINDOWS NEU STARTEN.



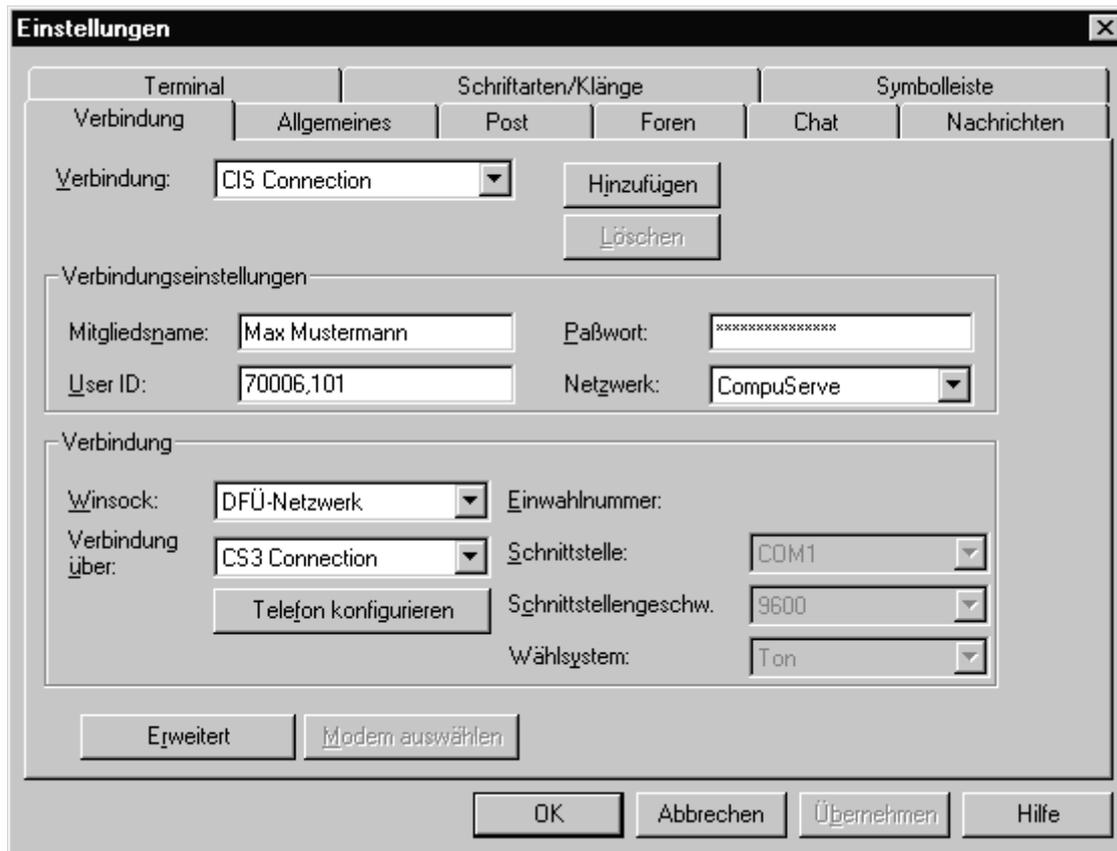
Nachdem der Rechner neu hochgefahren ist, starten Sie bitte CompuServe 3.0.1 Zum Beispiel über das Startmenü von Windows 95.



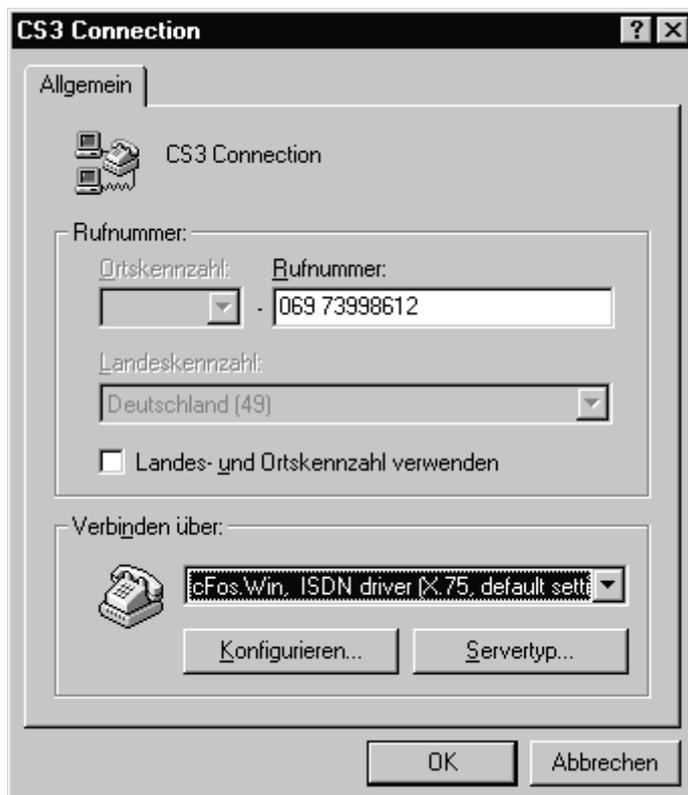
Beim ersten Start bekommen Sie nun dieses Fenster, in dem Sie bitte auf die Schaltfläche EINSTELLUNGEN klicken.



In den Einstellungen von CompuServe 3.0.1 tragen Sie bitte Ihren Namen, Ihre User ID und eventuell Ihr Passwort ein. Dann wählen Sie bitte das Netzwerk aus über das Sie sich verbinden. Bei einem CompuServe Knoten stellen Sie einfach COMPUSERVE als Netzwerk ein.



Als WINSOCK stellen Sie bitte DFÜ-NETZWERK ein und die Verbindung wird über die CS3 CONNECTION hergestellt. Danach klicken Sie bitte auf die Schaltfläche TELEFON KONFIGURIEREN. Sie sehen dann dieses Fenster:



Als Beispiel sehen Sie hier die Telefonnummer des ISDN-Knotens in Frankfurt. Stellen Sie bitte die Nummer des von Ihnen verwendeten Knotens ein. Wichtig ist auch noch das verwendete Protokoll (in diesem Fall X.75). Eine aktuelle Liste der Knotennummern und der Protokolle finden Sie online mit GO ZUGANG.

Nachdem Sie diese beiden Dinge eingestellt haben, klicken Sie bitte auf OK um dieses Fenster zu schließen. Die Einstellungen von CompuServe 3.0.1 schließen Sie bitte ebenfalls mit einem Klick auf OK.

Nun sollten Sie eine Verbindung zu CompuServe aufbauen können.